

## Generationswechsel erfolgreich vollzogen

**Schokoladenmuseum Köln wird seit Anfang 2016 in zweiter Generation geführt - Neues Leitbild, steckt Ziele für die kommenden Jahre und setzt erste Maßnahmen um**

Das Schokoladenmuseum hat den Generationenwechsel erfolgreich vollzogen: Nachdem das Museum nach dem Tod des Museumsgründers Hans Imhoff von 2007 bis Ende 2015 von seiner Ehefrau Gerburg Klara Imhoff im Sinne des Gründers geführt und weiterentwickelt wurde, übernahm ab Januar 2016 die zweite Generation der Familie die Geschäftsführung des Museums: Annette Imhoff und ihr Ehemann Dr. Christian Unterberg-Imhoff.

In den vergangenen Monaten haben die Geschäftsführer bereits die Weichen für den Erfolg des Museums in den nächsten Jahren gestellt. „Die ersten erfolgreichen 25 Jahre liegen hinter uns. Es ist uns nun eine große Ehre und Verpflichtung, das Lebenswerk meiner Eltern in eine gute Zukunft zu führen. Die Aufbaujahre waren von enormem Mut und von großer Leidenschaft für die Sache geprägt. Mit derselben Leidenschaft gehen wir beide ans Werk. Wir arbeiten mit viel Herzblut und mit unserem gesamten Team daran, damit das Museum auch in Zukunft möglichst viele Menschen für die Welt der Schokolade begeistert“, sagt Annette Imhoff zum 25-jährigen Jubiläum des Museums.

Das Schokoladenmuseum ist in den vergangenen 25 Jahren laufend weiterentwickelt worden. In die Umgestaltung flossen dabei stets die neuesten Erkenntnisse aus Wissenschaft und Museumsgestaltung ein. Diesem hohen Anspruch folgen nun auch die neuen Geschäftsführer des Museums. Als eine der ersten Maßnahmen entwickelten sie ein Leitbild für das Schokoladenmuseum, damit klar ist, in welche Richtung sich das Museum

künftig entwickeln soll. Daraus leiteten sie erste Schritte ab, die in den vergangenen Monaten bereits größtenteils umgesetzt wurden.

Zu den Maßnahmen gehören ein neues Leitsystem für die Ausstellungsbesucher, ein neues Konzept für die Gruppenführungen sowie die Stärkung der Erlebnisqualität im Museum. So wurde zum Beispiel ein liebevoll gestalteter Kolonialwarenladen eingerichtet, der die Vergangenheit lebendig werden lässt. Darüber hinaus entwickelte ein Mitarbeiter einen kleinen Roboter, der für die Besucher - auf Knopfdruck - ein frisch produziertes Stückchen Lindt-Schokolade vom Band nehmen und ihnen anreichen kann. Nicht zuletzt wurde das Unternehmensdesign des Schokoladenmuseums modernisiert. Dies kommt nun vor allem durch ein zeitgemäßes, prägnantes Logo zum Ausdruck.

„Entscheidend ist, dass wir auch künftig jeden einzelnen Besucher des Museums für Schokolade begeistern. Die bereits umgesetzten Maßnahmen sind nur der Anfang. Sie bringen uns den gesteckten Zielen ein gutes Stück näher. Das Schokoladenmuseum steht hervorragend da - und wir tun alles dafür, damit dies so bleibt“, sagt Dr. Christian Unterberg-Imhoff.

Ihr Pressekontakt:

Klaus H. Schopen

Marketing und Kommunikation

[schopen@schokoladenmuseum.de](mailto:schopen@schokoladenmuseum.de)

Tel.: 0221 / 931 888-13